



Vokalensemble Sierrénade

VOKALENSEMBLE SIERRÉNADE

Leitung Norbert Carlen

Amelia Scicolone, Gesang

Alex Rüedi, Saxophon Christian Zufferey, Klavier

Cédric Gysler, Kontrabass Philippe Bollenrucher, Schlagzeug

Palestrina *Missa Brevis*

Will Todd *Mass in Blue*

Siders, 11. Oktober 2015 17.00 Uhr Église Sainte - Croix

Eintritt Fr. 30.- / Fr. 20.-

www.sierrenade.ch





Im Mittelpunkt dieses Konzertes steht der Brückenschlag zwischen 2 gegensätzlichen Werken und Stilrichtungen, welche aber textlich und von der Form her auf der gleichen Basis aufgebaut sind.

Missa brevis

Die „Missa brevis“ von Palestrina (1525 – 1594) hat eine leicht fassliche Thematik und ihr schöner melodischer Schwung haben sie so beliebt gemacht.

Die Messeteile sind: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei.

Text: lateinisch

Das Vokalensemble Sierrénade singt die Originalversion in F-Dur, mit dem Einfügen von Saxophon-Improvisationen wird der Bogen zum zweiten Teil des Konzertes gespannt.



Giovanni Pierluigi da Palestrina wurde vermutlich um 1525 in Palestrina bei Rom geboren. Er war kurze Zeit Sänger der Capella Sixtina in Rom und anschließend Kapellmeister an verschiedenen römischen Kirchen sowie am Petersdom. Nach dem Verlust seiner Frau und seiner Söhne durch die Pest wollte er zunächst Priester werden, heiratete aber eine reiche Witwe, sodass er, frei von finanziellen Sorgen, sich ganz dem Komponieren widmen konnte. Bei seinem Tod im Jahre 1594 war Palestrina ein anerkannter Musiker und Komponist und hinterliess ein umfangreiches Werk, unter anderen 104 Messen, 375 Motetten, 147 Madrigale, 52 Hymnen.

Palestrina gilt als Meister des polyphonen a-cappella-Gesangs und als Erneuerer der Kirchenmusik. Sein Stil ist gekennzeichnet durch eine klare, reichhaltige Vielstimmigkeit.



Mass in Blue

Als Gegensatz zum ersten Teil des Konzertes steht das zeitgenössische Werk „Mass in Blue“ für Chor SATB, Sopran und Jazz-Trio oder Ensemble des Engländers Will Todd. Hierbei spielen die modernen Stilrichtungen des Jazz eine wesentliche Rolle.

Die Messeteile sind: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei.

Text: lateinisch

In dieser Aufführung korrespondiert der Chor mit einer Solo-Sängerin und einem Jazz-Quartett.



Will Todd wurde 1970 in England geboren. Er studierte Musik an der Universität Bristol und ist ein versierter Jazzpianist. Dies zeigt sich in seiner bekanntesten Komposition, der „Mass in Blue“. Er tritt regelmäßig mit seinem Trio auf.

Die „Mass in Blue“ (ursprünglicher Titel: „Jazz Mass“) wurde im Juli 2003 in Cambridge uraufgeführt mit Will Todd am Klavier, dem Blue Planet Orchestra, dem Hertfordshire Chorus und der Sopranistin Bethany Halliday, Todd's Frau.



Amelia Scicolone, Gesang

Amelia Scicolone hat im Sommer 2013 ihre Studien an der Hochschule für Musik in Basel mit dem Master of Arts musikalischer Performance mit Auszeichnung abgeschlossen. Als lyrischer Koloratursopran hat sie eine rege Konzert- und Operntätigkeit. Ihre letzten Engagements führten sie an das Theater Basel (Feuer und Nachtigall in Ravels „L'Enfant et les sortilèges“), an das Festspielhaus Baden-Baden mit den Berliner Philharmonikern (Königin der Nacht), sowie zu den Solothurn Classics und zu Konzerten im Basler Münster mit der Basel Sinfonietta. Sie ist Preisträgerin der Friedl Wald Stiftung, Solistin des Migros Kulturprozents, Stipendiatin des Hirzen Pavillon Riehen und Finalistin des internationalen Mozartwettbewerbs 2014 in Salzburg.

Christian Zufferey, Klavier

1966 in Siders geboren, Ausbildung bei verschiedenen Pianisten wie Lee Madford und François Lindemann.

Unterrichtet seit 1992 Klavier und Musiktheorie an der EJMA-VS.

Tritt mit folgenden Musikgruppen und Musikern auf:

Voie sensible (3 CDs), Naïve altitude (www.naivealtitude.ch)

Jazzserenaders (www.bluesrainy.ch), Collectif b9 (www.collectifb9.ch)

Latitudes trio (www.mx3.ch/artist/latitudestrio)

*Hat mit zahlreichen Musikern gespielt, wie Marc Jufer, Popol Lavan-
chy, Patrick Jean, Pascal Walpen, Raphy Pitteloud, Roberto Titocci
und Cédric Gysler.*

Alex Ruedi, Saxophon

1958 in Wattwil SG geboren, studiert Saxophon und Flöte an der Swiss Jazz School Bern. Lehrdiplom an der Musikakademie Basel; unterrichtet zur Zeit an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis.

Gründer und Leiter der «Alex Ruedi Big Band», Gründungsmitglied und Saxophonist des Oberwalliser Blasorchesters.

Alex ist auch Mitglied des Jazzseptetts «Jazz GmbH». Er spielt mehrere Instrumente und tritt oft als Solist auf.

Er hat mehrere Werke komponiert und leitet verschiedene Ateliers.

Mehrere CD-Aufnahmen zwischen 1994 und 2009.



Cédric Gysler, Kontrabass

1975 in Lausanne geboren; beginnt 1990 mit dem e-Bass. Studiert am Konservatorium von Montreux und an der EJMA Lausanne (certificat professionnel); entdeckt 2001 den Kontrabass.

Begleitet den Chœur Gospel der l'EJMA, verschiedene Kreationen von Pierre Huwiler, Big Band von Montreux, Big Band der EJMA und die Val Big Band, verschiedene Tourneen in der Schweiz, in Frankreich und in Italien.

Spielt zur Zeit mit Gabriele Pezzoli Trio, Evaristo Pérez Trio, Soraya Berent Quartett, David Robin Trio, Voie sensible, collectif b9, Yaël Miller Trio, TOC (Duo Electro-Tech).

Auftritte mit Kenny Kotwitz, Robin Kennyatta, Ohad Thalmor, Michel Bastet, Gilles Torrents, Thomas Birchler.

Tonaufnahmen mit Gabriele Pezzoli Trio («Rendez-vous», «Improviso»), Evaristo Pérez Trio («Why»), Bazar de Nuit («Stridulations»), Philippe van Essche.

Philippe Bollenrucher, Schlagzeug

1998 Lehrdiplom in Schlagzeug und Musiktheorie am Konservatorium von Montreux (Schweiz), in der Jazz-Abteilung bei Leonzio Cherubini. Vertritt im gleichen Jahr seine Schule an den Master Classes der International Association of Schools of Jazz (IASJ) in Köln.

Auftritte und Tonaufnahmen in Europa, Kanada und in Westafrika mit verschiedenen Formationen wie Solea's Trio, By-Spiel Project; spielt mit bekannten Musikern wie Albert Mangelsdorff, Dave Liebman oder Lars Lindvall.

Zur Zeit unterrichtet er Schlagzeug und Rhythmik und leitet die Ateliers für die Zertifikatsklassen an der EJMA-VS, wo er auch für die Vorzertifikatsabteilung verantwortlich ist; er tritt ebenfalls als Begleiter auf.

Amelia

Christian

Alex

Cédric

Philippe

